



CHÂTEAU DE GEROLDSECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Moselle](#) | [Niederstinzeln](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Kleine, quadratische Anlage mit abgerundeten Ecken, Masse ca. 24 x 24 m. Palasbau in der Nordost-Ecke, Turm an der Südmauer, Zugang mit spitzbogigem Tor westlich neben dem Mauerturm. Die ursprüngliche Motte mit einem Gesamtdurchmesser von ca. 125 m (zwei konzentrische Wälle und Wassergraben) ist noch erkennbar.

Der Ortsname (Nieder)-Stinzeln stammt vom älteren Namen der Burg: Steinsal (= Steinhaus).

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°51'57.9" N, 7°02'37.8" E](#)
Höhe: 228 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der A4 an der Anschlussstelle «Échangeur de Sarre-Union» (43) auf die N61 in Richtung Drulingen. Rechts auf die D96 über Burbach und dahinter links auf die D8 Richtung Wolfskirchen bis Niederstinzeln. In Niederstinzeln die dritte Strasse links, rechts über eine Brücke und direkt dahinter links auf einen unbefestigten Feldweg (bei trockenem Wetter befahrbar).
Kostenlose Parkmöglichkeit im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 800 m zu Fuß zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Vor dem 10. Jh.	Eventuell Errichtung eines Turmes auf künstlichem Erdhügel (Motte).
Vor 1200	Die Burg wird unter dem Namen «Steinsal» erwähnt. Vermutlich Ausbau der Burg.
1359	Nach dem Tod des Edlen Johann von Geroldseck kommt der neue Burgname «Geroldseck» auf.
1473	Geroldseck wird in einer in Finstingen ausgestellten Urkunde erwähnt.
1675	In einer Amtsrechnung wird Geroldseck als «chateau à présent ruiné de plus de deux cents ans» bezeichnet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Schröer, Fritz-Heinrich - Burg Geroldseck an der Saar, Saarbrücker Zeitung | o.J.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[28.06.2008] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

